



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Vortrag und Gespräch

Dem Volk keine Stimme

Die Wahlfälschung vom Mai 1989



www.bstu.de

Do | **24.04.2014** | 19:00

Dokumentationszentrum Schwerin



DER
EINTRITT
IST FREI.

Dem Volk keine Stimme

Die Wahlfälschung vom Mai 1989

Vortrag und Gespräch

mit **Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk**, BStU

Am 7. Mai 1989 waren die Bürgerinnen und Bürger der DDR erneut dazu aufgerufen, den Kandidaten der Nationalen Front in einer Scheinwahl ihre Stimme zu geben. Wie immer stand nur eine Liste zur Auswahl. Oppositionelle riefen zum Wahlboykott auf und forderten freie Wahlen.

Auch in Schwerin wurden „Handzettel“ mit dem Aufdruck „Stell Dir vor, es ist Wahl, und KEINER geht hin“ gefunden. Die Stasi fahndete nach den Urhebern und beobachtete sämtliche Aktivitäten im Vorfeld der Wahlen. Am Wahlabend nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an den Stimmauszählungen teil und stellten eine deutlich geringere Wahlbeteiligung und wesentlich mehr Gegenstimmen fest, als später bekanntgegeben. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Maßnahmen der Stasi zur Absicherung und Auswertung der Wahl.

Veranstalter:
BStU-Außenstelle Schwerin
19065 Görslow
Tel.: 03860 503-0
astschwerin@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Landeszentrale für politische Bildung M-V



Bildnachweis:
S. 1: Foto: Archiv Bundesstiftung Aufarbeitung, Fotobestand Klaus Mehner, Bild 89 0507 POL Wahlen 13; S. 2: Foto: Archiv Bundesstiftung Aufarbeitung, Fotobestand Klaus Mehner, Bild 89 0507 POL Wahlen 08

Demokratie
STATT DIKTATUR
25 JAHRE FRIEDLICHE
REVOLUTION